

# Ist das normal?

**Beitrag von „Explorer“ vom 27. Juni 2018 22:35**

Ich lese jetzt seit ein paar Wochen hier mit und muss sagen, ich wundere mich darüber, welche Arten von Rückmeldungen hier die meisten für sinnvoll erachten.

Stellt euch vor, dass, sagen wir mal, 85% der Referendare ein echt gutes Ref haben. Gute Schule, nette betreuende Lehrer, einigermaßen umgängliche Schüler, fairer Umgang durch die Lehrer, faire Bewertung, voranbringendes Feedback oder zumindest die meisten dieser Punkte. Und die restlichen, sagen wir, 15% haben diese guten Bedingungen einfach nicht. Und keiner kriegts mit, weil ja Schulen nach außen schon in einem enormen Ausmaß "black boxes" sind. Und weil die anderen Referendare häufig doch einfach mal voraussetzen, die Bedingungen, die man selbst im Ref erlebt, seien schon irgendwie normal. (interessanterweise scheinen das mE vor allem die Reffis zu tun, die ein sehr gutes Ref haben.)

Was geschieht nun mit einem Reffi, der schlechte Ausgangsbedingungen hat? Nun ja, in den meisten Fällen wird er zu irgendeinem Zeitpunkt mal hören: "Vielleicht liegt es an dir. Überleg doch mal, was du besser machen kannst, und schieb es nicht auf die FL/Kollegen/Schüler/Schule, ... Du hast nur keine Selbstreflexion, wenn du nicht siehst, dass es an dir liegt!" Vermutlich wird er das von fast allen hören. Fachleiter tendieren eh zu dieser Einstellung, aber auch Mitreferendare reiben einem gerne eigene Erfolge uner die Nase und sagen: "Bei mir klappt doch alles, muss an dir liegen!". Und Schulen tendieren auch nicht gerade dazu, zu sagen: "Hier ist es halt Mist, der Reffi kann gar nix dafür."

Und aufgrund der Ausweglosigkeit der Situation werden, sagen wir doch mal, die meisten Reffis dann wirklich versuchen, die "Schuld" bei sich selbst zu suchen. Weil es doch eh keinen Zweck hat, im Ref die Schuld auf irgendwen anders zu schieben. (ganz nebenbei, war ich auch so ein Typ, der die Schuld nur bei sich gesucht hat.)

Und dann,  
irgendwann, ist der Reffi vielleicht endgültig verzweifelt, merkt: "Es klappt nicht gut, ich finde meine Schuld nicht und keiner kann mir helfen! Und keiner glaubt mir, dass das ungerecht ist, und ich kann nichts machen! Ich muss mich mal mit Leuten austauschen, denen es ähnlich geht." Und was kann man gut tun? Vielleicht mal im Internet so was wie "Frustr Referendariat" oder ähnliches googlen und hier landen. (habs gerade ausprobiert, tut man wirklich.)

Und was bekommt der  
Reffi dann hier? Einerseits zum millionsten Mal Gerede von der "mangelnden Selbstreflexion" sowie dass er selbst nur dran schuld ist. Andererseits ein komplettes Unterforum mit Durchhalteparolen, das ihm dann vielleicht die Illusion gibt, jedes Ref sei zu schaffen. Und wenn er dann am Ende völlig zerstört hier ankommt und sagt: "Durchgefallen!", was kriegt er dann zu hören? Das Übliche: Alle zerstochern seine Beiträge und suchen nach irgendwas, um dem Reffi zu erklären, dass es doch nur an ihm lag und schon seine Richtigkeit hatte.

Mal ehrlich: Was erhofft ihr euch davon, den Reffis auch hier etwa das gleiche "Du bist auf jeden Fall selbst schuld!"- Gerede um die Ohren zu hauen, das sie doch eh schon aus dem Seminar kennen?

Und ein verwandter Gedanke noch zum Schluss: Stellt euch mal, rein theoretisch vor, es gäbe wirklich einmal einen Referendar, bei dem unabhängig von der Leistung von Anfang an von Fachleiter und Mentor beschlossen ist, dass er durchzufallen hat, und er würde in jeder Rückmeldung grundlos runtergemacht. Und der würde hier ankommen. Was würdet ihr ihm sagen? "Typisch, alles auf FL und Schule schieben!" Und je weniger Probleme es tatsächlich gäbe und er selbst also überhaupt sehen könnte, desto mehr würde er zu hören bekommen: "Typisch, du siehst die Fehler bei dir selbst nur nicht! Keine Selbstreflexion! Nimm dir mal zu Herzen, was die FL sagen!" Und wenn er dann durchgefallen würde: "Kein Wunder bei der Einstellung! So hat sich ein Referendar nicht zu verhalten!" Folglich würden also in einer solchen Situation Fachleiter und Mentor mit ihrer mutwilligen Fehlbewertung durchkommen. Und warum? Weil einem armen Reffi keiner glaubt. Und das Referendar-Forum macht da keine Ausnahme und stellt sich nicht gegen diesen Trend. Schade eigentlich.

PS: Wenn ihr jetzt meint, ich sehe das komplett falsch und das stimmt alles gar nicht, dann stelle ich mal die Selbstreflexion dieser Community in Frage!